Neues aus fremden Armeen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **36 (1960-1961)**

Heft 10

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neues aus fremden Armeen

Neue Flugzeugtypen — neuzeitliche Angriffstaktik

Von Heinrich Horber, Frauenfeld

Noch ist wenig Zeit verstrichen, seitdem das strategische Bomberkommando der USAF — US Air Force — bekanntgab, daß es im Zuge der Anpassung an neue Entwicklungen der sowjetischen Radar-Technik zum erstenmal das fliegende Personal schwererer Düsen-Kampfflugzeugtypen in Tiefflügen ausbilden wird.

Zufolge dieser Pressemeldungen hat auch die breitere Öffentlichkeit offiziell von einer Entwicklung Kenntnis erhalten, welcher nicht nur durch eine Umgestaltung in der Angriffs-Flugtaktik, sondern auch durch völlig neue Kampfflugzeuge begegnet werden muß, die hinsichtlich Waffeneinsatz, Flugeigenschaften, Wetterfestigkeit usw. alles Bisherige übertreffen.

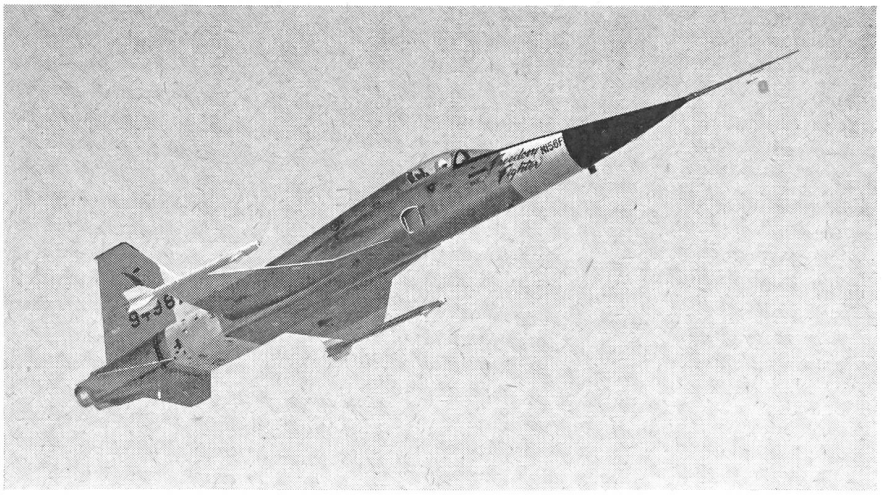
Diese Flugzeuge sind heute in der Lage, auch *ein enges Abwehrnetz im Hochgeschwindigkeits-Tiefflug zu durchbrechen.*

Durch die Tatsache, daß beispielsweise die von einem Radargerät ausgestrahlten elektromagnetischen Wellen in Keulenform gebündelt sind — also nicht den gesamten überstrahlten Verteidigungsraum decken —, hat auch die vollkommenste Verteidigung durch Radar und Fernlenkwaffen in Meereshöhe schwer zu schützende und überaus verletzliche Zonen. Dies hat zur Folge, daß es möglich ist, mit *tieffliegenden,* sehr schnellen Flugzeugen den Radarwirkungsbereich zu «unterfliegen». Auch die britische Luftwaffe — die RAF — macht sich diese neuesten taktischen Erkenntnisse zunutze und wird dabei einen neuen Flugzeugtyp für den Tiefflugangriff verwenden. «Buccaneer» (Freibeuter) taufte die britische Marineluftwaffe kürzlich den neuen, für den genannten Einsatzzweck speziell konstruierten Kampfflugzeugtyp. Dieser NA-39 «Buccaneer» kann sich unter dem feindlichen Radarschirm mit hoher Geschwindigkeit nähern und selbst A-Bomben abwerfen. Zwei Düsentriebwerke, zwei Mann Besatzung und eine streng geheimgehaltene elektronische Ausrüstung machen dieses Flugzeug zu einer starken taktischen Abschreckungswaffe. Einem ersten britischen Regierungsauftrag von 20 Einheiten, soll ein solcher von einer größeren Serie folgen.

Zur Schulung von Piloten des Raumzeitalters im Überschallbereich hat das Air Training Command der US Air Force ein beachtenswertes Flugzeug in Auftrag gegeben: den zweisitzigen Überschallflug-Grundtrainer der Northrop Corporation in Hawthorne — den zweistrahligen T-38 «Talon» der zu derselben Gruppe preiswerter und einfach ausgelegter Flugzeugtypen gehört, wie der «Freiheitsjäger» N-156 F «Freedom Fighter» der gleichen Herstellerwerke, der — nebenbei bemerkt — auch von unserer militärischen Flugzeugbeschaffungskommission seinerzeit noch in Erwägung gezogen wurde.

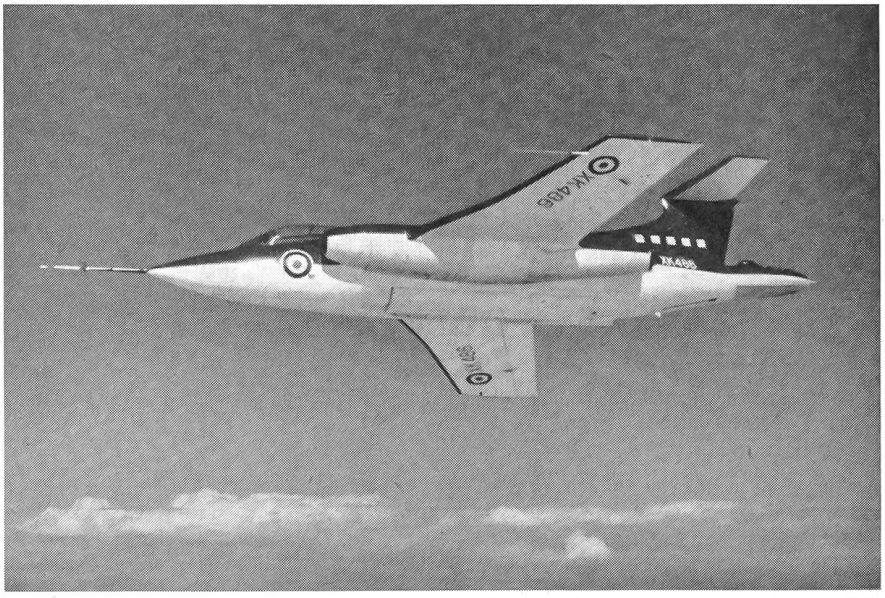
Beide Flugzeuge haben ähnliche Leistungscharakteristiken und zeichnen sich aus durch niedere Herstellungskosten und wesentlich einfachere Wartung als andere Flugzeuge vergleichbarer Leistung. — Im Frühjahr 1961 wird der Strahltrainer «Talon» bei den Einheiten des US-Air-Force-Trainingskommandos einsatzfähig.

So sieht der Ausbildungsplan der amerikanischen Luftwaffe vor, daß alle Piloten, die für den Überschallflug prädestiniert sind, auf den Typ T-38 «Talon» geschult werden.



Der einsitzige Abfangjäger Northrop N-156 F «Freedom Fighter» (= «Freiheitsjäger»). Bewaffnung als Fangjäger: An jedem Flügelende ein Infrarot-Sidewinder-Zielsuchgeschoß sowie deren zwei an einem Reck unter dem Rumpf.

Northrop's T-38 «Talon», Überschall-Trainer



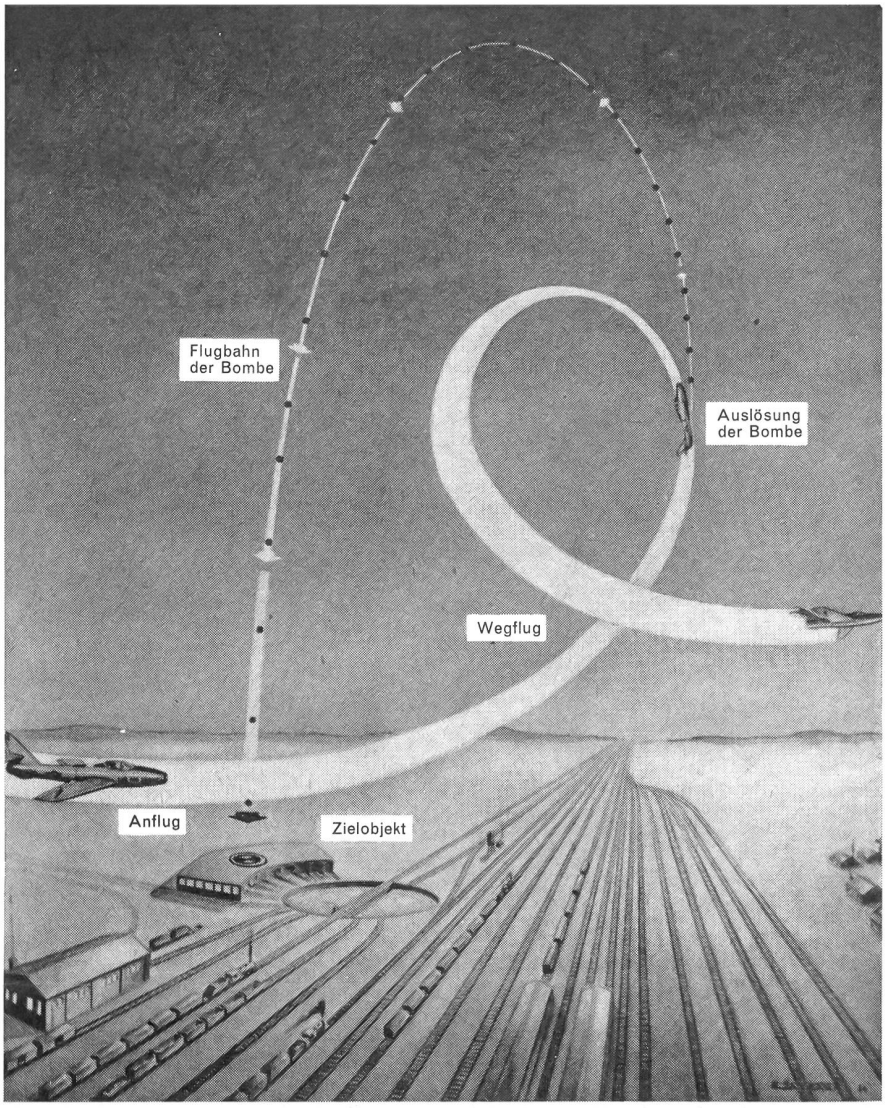
Blackburn N. A. 39 «Buccaneer», Tiefangriffsflugzeug. — Bewaffnung: Nukleare und konventionelle Waffen in Bombenschacht. — Das Ziel des N. A.-39-Entwurfes: Hohe Fluggeschwindigkeit in extrem niedrigen Flughöhen. Staffeleinsatz dieses Typs: 1962.

Eine neuere, in Amerika entwickelte Angriffstaktik, um aus niedrig fliegenden Flugzeugen z. B. Atombomben — ohne Gefährdung des angreifenden Flugzeuges durch die detonierende Bombe — abwerfen zu können, ist der sogenannte «Bombenwurf über die Schulter».

Auf der nebenstehenden Zeichnung zeigen wir dem Leser unserer Wehrzeitung die einzelnen Phasen eines derartigen Angriffes.

Eine Republic F-84 «Thunderstreak» fliegt ihr Ziel — eine Bahnhofanlage — im Tiefflug überraschend an, zieht dann hoch und löst die A-Bombe im Steigflug beim Einleiten eines Loopings aus. — Wenn die Bombe im Zielraum detoniert, hat sich der Jagdbomber bereits schon mehrere Kilometer vom Zielobjekt entfernt.

Allerdings erfordert diese Angriffstaktik besondere Spezialgeräte, bestimmte Wetterbedingungen und hohes Können des Flugzeugpiloten.



Der «Bombenwurf über die Schulter»

KRIEGSGESCHICHTLICHE DATEN

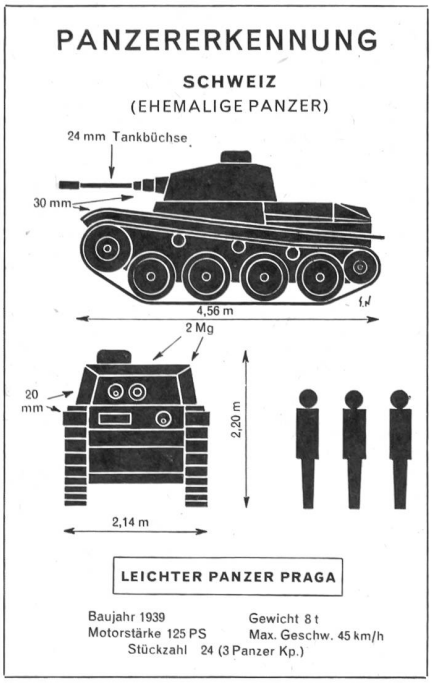
1. Februar 1871
Übertritt der Bourbaki-Armee in die Schweiz bei Les Verrières.

5. Februar 1881
Der Historiker Thomas Carlyle gestorben.

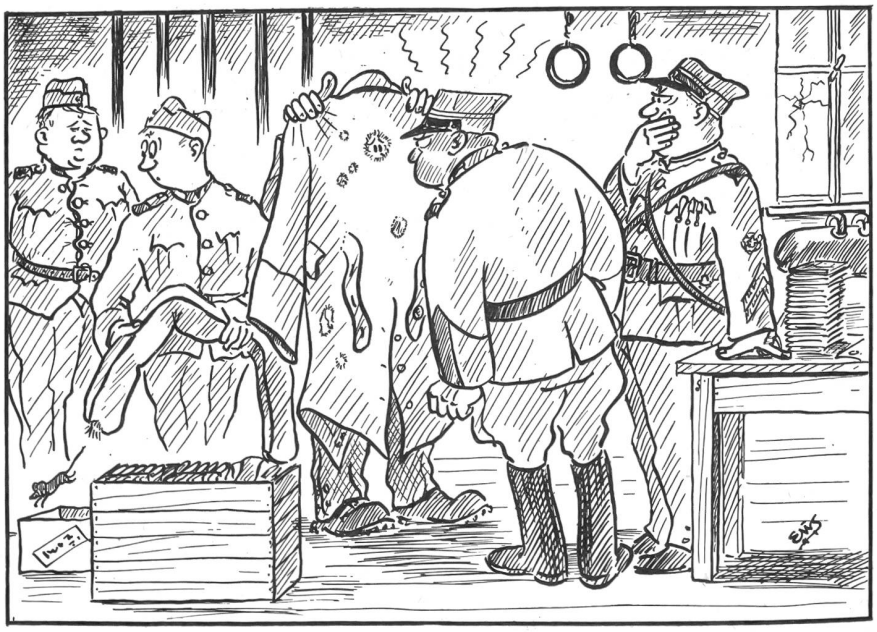
6. Februar 1621
Abgeordnete des «oberen» oder «grauen» Bundes schließen Separatvertrag mit Spanien, sog. «Mailänder Kapitulat».

Die Erhaltung der Demokratie
liegt auf der Ebene unseres Gewissens.
Auf dieser Ebene muß die geistige
Verteidigung unseres Landes einsetzen,
Der Staat muß wieder Ziel
unseres Opfers werden,
nicht Opfer unserer Ziele.

Der Bundesrat im Kriege 1939—1945



Weisch no!



«Inspektion»